

Niederschrift Nr. 12

**über die Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk IX
am Dienstag, dem 31.05.2011, 16:10 Uhr
im Sitzungssaal, Neubau 2.OG,
Rathaus Kettwig, Bürgermeister-Fiedler-Platz 1**

I. Anwesende

a) Vorsitz:

Herr Dr. Bonmann

b) Mitglieder:

CDU BV IX

Herr Kionka

Herr Rennenberg

Herr Schrupf - ab 16.15 Uhr

Frau Schürmann

Herr Sülzer

Frau Szech

Herr Widmaier - ab 16.35 Uhr

SPD BV IX

Herr Behmenburg

Frau König

Herr Neef

Herr Schulzki

FDP BV IX

Herr Dr. Wetter

Herr Wild

GRÜNE BV IX

Frau Berger

Herr Maas

EBB BV IX

Herr Dr. Roeser

DIE LINKE. BV IX

Herr Janke

c) Mitglieder des Rates:

Herr Hauer – bis 18.20 Uhr

Herr Hellmann

Herr Kranz

d) Mitglieder der Verwaltung:

Herr Ehrlein, FB 61-5

Frau Fendel, FB 61-3

Frau Wienforth, 15-1-IX

e) Schriftführer:

Herr Speder

Gäste:

Herr Bitzer, Polizeiinspektion Süd
Herr Kurbjuhn, Seniorenbeauftragter BV IX
Herr Nellessen, Jugendbeauftragter BV IX
Herr Schnetger, Geschäftsführer Grundstücksgesellschaft Kettwig

II. Es fehlen entschuldigt:

Frau Lahrenberg

Tagesordnung

A.	<u>Öffentlicher Teil</u>	<u>Drucksachen-Nr.</u>
1.	Liste der noch zu erledigenden Aufträge	0870/2011/BV IX
2.	Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung der Bezirksvertretung IX vom 29.03.2011	
3.	Vorstellung des Bauantrages für den Neubau von 2 Mehrfam.-Häusern (13 WE) mit TG, Auf der Forst 26, Essen-Kettwig	
4.	Vorstellung der Bauvoranfrage zur 5- und 7-geschossigen Erweiterung, Bau von 2 Hubschrauberlandeplätzen und Parkdeck für 240 Pkw im Areal Tüschener Weg 40, Essen-Heidhausen	
5.	Bebauungsplanentwurf Nr. 1/10 "Ringstraße/Bachstraße/Promenadenweg" Information über die frühz. Beteil. d. Öffentlichkeit u. Behörden u. sonst. Träger öffentl. Belange sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Stadtbezirk: IX, Stadtteil: Kettwig	0788/2011/6B
6.	Fortschreibung der Denkmalliste der Stadt Essen	0826/2011/6B
7.	Maßnahmen der Modernisierungsoffensive 2 entlang der S-Bahnlinie 6	0520/2011/6B
8.	Fahrplanwechsel 2011 - Dritte Änderung zum Nahverkehrsplan	0620/2011/6B
9.	Traditionelle Kirmesveranstaltung 2011 hier: Werden Appeltatenkirmes vom 03.09.2011 - 06.09.2011	0225/2011/6A
10.	Nutzung des Bürgermeister-Fiedler-Platzes, Hauptstraße u. a. anlässlich des Kettwiger Stadtteilstreffes "Musikalisch-Kulinarische Meile" in der Zeit vom 16.-17.07.2011	0559/2011/6A
11.	Nutzung des "Platzes Werdener Feintuchwerke" vom 10.06.2011 - 13.06.2011 zur Durchführung eines Schützenfestes mit Volkskirmes hier: Antrag des BSV "Gut Ziel" 1926 Essen-Werden-Heidhausen e.V.	0564/2011/6A
12.	Ruhrtalschule, Fischlaker Str. 62-64, 45239 Essen; hier: Überlassung des Schulhofes an den BSV "Gut Schuss" Essen-Fischlaken 07 e.V. zur Durchführung von Feierlichkeiten im Rahmen des Schützenfestes vom 01.08. - 09.08.2011	0486/2011/6A
13.	Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen im Bereich der Bezirksvertretung IX für das 3. Quartal 2011	0860/2011/6A
14.	Verkehrssituation Güterstraße Eingabe Eheleute Gertenbach	0862/2011/BV IX
15.	Verkehrs-/Schulwegsituation Landsberger Straße/Eva-Hollands-Weg - Stellungnahme der Verkehrsbehörde	0730/2011/BV IX
16.	Weiterentwicklung der Offenen Ganztagschulen in Essen ab 01.08.2011	0617/2011/5

17.	Wohnen im Alter	0382/2011/5
18.	Benennung einer/eines Kinderbeauftragten	
19.	Freiflächen für Sprayer in Essen (Hall of Fame)	0504/2011/5
20.	Turnhalle Realschule Kettwig	0587/2011/4
21.	Brakeler Wald in Essen-Heidhausen; Neubau einer Entstellentoilettenanlage in der Straße Brakeler Wald geg. dem Grundstück Heidhauser Str. 209 an der Haltestelle Heidhauser Platz Anfrage der CDU-Fraktion	0568/2011/6B
22.	Fluglärmmessungen in Essen-Kettwig Stellungnahme der Verwaltung - Frageviertelstunde für Einwohner/innen	0864/2011/BV IX
23.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Fragen und Kritikpunkten des Heimat- und Verkehrsvereins Kettwig e.V.	0865/2011/BV IX
24.	Dirtbiken im Stadtgebiet Essen	0455/2011/6A
25.	Zuschüsse zur Förderung baulicher Maßnahmen von Spielplatzpaten im Jahre 2011	0474/2011/5
26.	Niederschrift über den Ortstermin "Verkehrssituation vor der Schmachtenbergschule" am Freitag, 08.04.2011	0703/2011/BV IX
26.a	Niederschrift über den nichtöffentlichen Ortstermin "Lehrschwimmbecken Schmachtenbergschule"	
27.	Depotcontainer-Standorte im Stadtbezirk IX - Problemstandorte	
28.	Drängelgitter Hardenbergufer	0884/2011/SPD/CDU/ GRÜNE/FDP/LINKE/EBB
29.	Mittel für Außensportanlagen	0886/2011/SPD/CDU/ GRÜNE/FDP/LINKE/EBB
30.	Außengastronomie Grafenstraße	0888/2011/FDP
31.	Ruhebänke im Bezirk IX	0889/2011/FDP
32.	Antrag auf Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer Kindertagesstätte in dem Gebäude der Heckerschule in Essen-Werden, Urbachstraße	0900/2011/GRÜNE
33.	Antrag auf Prüfung der Schaffung einer Ersatzlösung der "Fußgängerbrücke" Lerchenstraße/Waldhaus	0901/2011/GRÜNE
33.a	Begründung zur Neuordnung der Verkehrssituation in Essen-Werden	
34.	Unterrichtung der Bezirksvertretung über Baumaßnahmen mit verkehrlichen Auswirkungen	

35. **Bürgerschreiben**
- 35.1 **Herr Heinz Ophey vom 28.12.2010:
Winterdienst Ludscheidtstraße**
- 35.2 **Herr Michael Nellessen vom 09.03.2011:
Parksituation Ruhrstraße**
- 35.3 **Frau Anne Renneberg und Herr Tobias Citrich vom 10.03.2011:
Verkehrs-/Schulwegesituation Landsberger Straße/Eva-Hollands-
Weg**
- 35.4 **Heidhauser Turnklub e.V.vom 10.03.2011:
Zuschussantrag zum 50-jährigen Vereinsjubiläum**
- 35.5 **Ev. Kindertagesstätte Corneliusstraße vom 11.03.2011:
Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Gerä-
ten f.d. Bewegungsraum**
- 35.6 **Herr Klaus-Dieter Heuwinkel vom 14.03.2011:
Andienungszeiten in der Ruhrstraße**
- 35.7 **Herr Eric Nölle vom 24.03.2011:
Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstra-
ße/Apotheke und Rewe-Eingang**
- 35.8 **Herr Rüdiger Schuh vom 25.03.2011:
Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstra-
ße/Apotheke und Rewe-Eingang**
- 35.9 **Frau Verena Schäfer vom 31.03.2011:
Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstra-
ße/Apotheke und Rewe-Eingang**
36. **Frageviertelstunde für EinwohnerInnen**
37. **Anfragen und Mitteilungen**

B.	<u>Nichtöffentlicher Teil</u>	<u>Drucksachen-Nr.</u>
38.	Anträge von Kulturträgern des Stadtbezirks IX auf Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der Förderung der bezirklichen Kulturarbeit	0849/2011/4
39.	Verkauf des Erbbaugrundstücks Kleinharnscheidt 9 in Essen- Fischlaken	0593/2011/6B
40.	"Parksiedlung Hoheneck": Verkauf des Baugrundstücks EH 11 Gemarkung Heidhausen Flur 4 Flurstück 705 und anteilig 706	0811/2011/6B
41.	"Parksiedlung Hoheneck": Verkauf der Baugrundstücke DHH 27/28 Gemarkung Heidhausen Flur 4 Flurstücke 677 und 678	0812/2011/6B
42.	"Parksiedlung Hoheneck" Verkauf des Baugrundstücks EH 13 Gemarkung Heidhausen Flur 4 Flurstücke 701 und 702	0866/2011/6B
43.	Sachstandsbericht "Vermarktung von Unterkunftsstandorten"	0685/2011/6B

44. **Niederschrift über den nichtöffentlichen Ortstermin "Lehrschwimmbecken Schmachtenbergschule" am Freitag, 08.04.2011**

0701/2011/BV IX

45. **Ortstermine**

46. **Anfragen und Mitteilungen**

46.a **Unterrichtung der Öffentlichkeit über Beschlussfassungen im nicht öffentlichen Teil**

Herr Dr. Bonmann eröffnet um 16:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, des Rates, der Verwaltung sowie die Bürger und Pressevertreter.

Zum Moderationsverfahren „Grüne Harfe“ merkt er an, dass dem Grunde nach bei allen Beteiligten Zufriedenheit zu verzeichnen war. Er richtet seinen Dank an die Bezirksvertretungsmitglieder und die der Bürgerinitiative für die konstruktive Mitarbeit. Die Bezirksvertretung sah sich veranlasst, ein Schreiben an die Ratsfraktionen zu verfassen, weil die Ergebnisse aus dem Moderationsverfahren dem Rat nicht vollständig vorgelegt worden waren. Sein Dank gilt hier insbesondere Herrn Behmenburg, der das Schreiben federführend verfasst hat. Daher wurde der Tagesordnungspunkt in der letzten Ratssitzung nicht behandelt. Herr Dr. Bonmann hofft, dass künftig ein Papier vorgelegt wird, das das Ergebnis der Moderation umfassend widerspiegelt.

Des Weiteren verweist er auf die Begründung zum Antrag „Neuordnung der Verkehrssituation in Essen-Werden“.

Er bringt seine Freude zum Ausdruck, dass hinsichtlich der Bebauung des Scheidt'schen Geländes heute ein weiterer Schritt nach vorne gemacht wird.

Danach stellt er die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest.

Zur Tagesordnung schlägt er vor, die Punkte

- 5. und 6. (B-Plan Scheidt'sche Hallen und Denkmalliste),
- 9. bis 13. (Nutzungen aus Anlass verschiedener Feste),
- 15. und 35.3 (Verkehrssituation Landsberger Straße etc.),
- 35.7 bis 35.9 (Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstraße/Apothek und Rewe-Eingang),
- 40 bis 42 (Verkäufe von Baugrundstücken – nichtöffentlicher Teil)

zusammen zu beraten, sowie die Tagesordnung um den TOP 46.a

- Unterrichtung der Öffentlichkeit über Beschlussfassungen im nichtöffentlichen Teil

zu erweitern. Darüber hinaus regt er an, die Niederschrift über den nichtöffentlichen Ortstermin „Lehrschwimmbecken Schmachtenbergschule“ (TOP 44.) in den öffentlichen Teil zu ziehen und ihn als TOP 26.a zu behandeln.

Die Begründung zur Neuordnung der Verkehrssituation in Essen-Werden soll unter TOP 33.a erfolgen. Die FDP-Fraktion hat zu TOP 18. – Benennung einer/eines Kinderbeauftragten – Beratungsbedarf geltend gemacht. Daher bittet er, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen und Ergänzungen einstimmig angenommen.

A. Öffentlicher Teil

1. Liste der noch zu erledigenden Aufträge

0870/2011/BV IX

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Behmenburg vermisst in der Aufstellung den Antrag hinsichtlich der Kosten für eine BV-Sitzung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

2. Niederschrift Nr. 11 über die Sitzung der Bezirksvertretung IX vom 29.03.2011

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

3. Vorstellung des Bauantrages für den Neubau von 2 Mehrfam.-Häusern (13 WE) mit TG, Auf der Forst 26, Essen-Kettwig

Bericht erstattet: Vertreter der Verwaltung

Herr Ehrlein berichtet, dass sich das Objekt im 34iger-Gebiet befindet. Das vorhandene Gebäude wird niedergelegt. Der Bauantrag bezieht sich auf die Errichtung von zwei 2-geschossigen Gebäuden mit jeweils einem Staffelgeschoss. Es sollen 13 Wohneinheiten entstehen sowie eine Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. Die Zufahrt zur Tiefgarage wird mindestens 3 m vom Nachbargrundstück aus gerechnet, angelegt. In der Mitte des Grundstücks entsteht ein Spielplatz von ausreichender Größe. Die Vorhaben werden ins Gelände einmodelliert. In der Umgebungsbebauung sind deutlich höhere Firsthöhen zu finden. Das Vorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein. Aus diesem Grund ist die Genehmigung bereits erteilt worden.

Herr Kranz bezweifelt die Feststellung, dass sich das Objekt in die Umgebungsbebauung einfügt. Zur künftigen Nutzung fragt er nach, ob bekannt ist, dass sich dort ein „Club“ etablieren möchte.

Dazu stellt er Herr Ehrlein fest, dass die Bauordnung gehalten ist, antragsgemäß zu entscheiden. Sollte später eine andere als die beantragte Nutzung festgestellt werden, löst das ein weiteres Verfahren aus.

Zur Geschossigkeit verweist er auf das übernächste Gebäude, das dreigeschossig errichtet worden ist.

Zur Massivität der Baukörper hält Herr Schrupf es für nötig, dieses Thema aufzugreifen, um ggf. einwirken zu können.

Herr Ehrlein bemerkt, dass diese Frage stets Thema ist. Die Bauordnung legt ausnahmslos enge und strenge Maßstäbe an.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

4. Vorstellung der Bauvoranfrage zur 5- und 7-geschossigen Erweiterung, Bau von 2 Hubschrauberlandeplätzen und Parkdeck für 240 Pkw im Areal Tüschener Weg 40, Essen-Heidhausen

Bericht erstattet: Vertreter der Verwaltung

Das Klinikgelände befindet sich nach den Ausführungen von Herrn Ehrlein im Außenbereich. Die Bauvoranfrage beinhaltet die Erweiterungsvarianten mit 5 oder 7 Geschossen. Es sollen neue Krankenzimmer mit den peripheren Einrichtungen entstehen. Ein vorhandener 7-geschossiger Baukörper sowie versiegelte Zufahrten sollen dafür aufgegeben werden. Die Anzahl der Betten bleibt. Es entsteht kein neuer Stellplatzbedarf. Die Gebäudekubatur verändert sich nicht, so dass sich auch planungsrechtlich keine Änderungen ergeben.

Zu der Frage von Herrn Wild nach Zeitungsmeldungen über ein Richtfest im Klinikgelände führt Herr Sülzer aus, dass es sich hierbei um Neubauten für die Bronchiologie und Intensivstation handelt.

Herr Ehrlein berichtet von einem Hubschrauberlandeplatz, der auf einem 3-geschossigen Gebäude entstehen soll. Der vorhandene Bodenlandeplatz kann dadurch entfallen. Aufgrund von Bedenken hinsichtlich des Naturschutzes erscheint eine Befreiung durch die Untere Landschaftsbehörde in Frage gestellt. Eine diesbezügliche Ablehnung ist nicht auszuschließen. Er hebt nochmals hervor, dass lediglich ein Landeplatz Gegenstand der Bauvoranfrage ist.

Zu der Bemerkung von Herrn Maas, ob der vorhandene Landplatz lediglich geduldet sei, stellt Herr Kranz unmissverständlich fest, dass ihm das Leben eines Menschen wertvoller ist, als der Naturschutz. Die SPD-Fraktion stellt Gleiches fest.

Herr Ehrlein unterstreicht, dass es sich nicht um eine Notfallklinik handelt. Von daher wird das Thema noch weiter zu behandeln sein.

Zur beantragten Parkpalette mit 7 Etagen in offener Bauweise erläutert er, dass die Stellflächen sowohl für Mitarbeiter als auch Besucher zur Verfügung stehen sollen. Die Erschließungen über den Tüschener Weg sowie die Straße Am Gellenberg rufen Bedenken hervor. Eine Anhörung zur Ablehnung ist erforderlich.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

5. **Bebauungsplanentwurf Nr. 1/10 "Ringstraße/Bachstraße/Promenadenweg" Information über die frühz. Be- teil. d. Öffentlichkeit u. Behörden u. sonst. Träger öffentl. Belange sowie Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss, Stadtbezirk: IX, Stadtteil: Kettwig**

0788/2011/6B

Bericht erstattet: Vertreter der Verwaltung

Herr Dr. Bonmann schlägt vor, den Geschäftsführer der Scheidt'schen Grundstücksgesellschaft Herr Schnetger als Sachverständigen gem. § 34 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Essen, seiner Ausschüsse und die Bezirksvertretungen i.V.m. § 36 Abs. 5 GO NRW anzuhören.

Die Bezirksvertretung folgt der Anregung einstimmig.

Nachdem Frau Fendel die Vorlage in Teilen erläutert hat, bemerkt Herr Schrupf, dass das Vorhaben für Kettwig sehr positiv zu beurteilen ist. Durch die geplante Bebauung sieht er Schwierigkeiten bei der Parkplatzsituation, insbesondere an schönen Wochenenden. Zur Mauer der Produktionshalle stellt er fest, dass diese zweimal in der Bezirksvertretung diskutiert und nicht für erhaltenswert erachtet worden ist. In der Anweisung der Bezirksregierung sieht er eine Missachtung demokratisch gewählter Strukturen.

Herr Behmenburg hält dem entgegen, dass die Argumentationen der Vertreter der Unteren Denkmalbehörde eindeutig begründet waren. Er sieht keinen Fortfall des öffentlichen Parkraums. Zurzeit wird von privater Seite das Parken auf dem Areal erlaubt. Des Weiteren betont er für seine Fraktion die Bedeutung dieses Projektes für Kettwig.

Herr Dr. Bonmann stellt die Frage, ob die Erschließung öffentlich sein wird oder nur eine öffentliche Nutzung erfolgt. Ferner fragt er nach, ob die Ampel an der Ringstraße bedarfsorientiert geschaltet wird, und ob weiterhin ein Parkhaus vorgesehen ist.

Dazu führt Frau Fendel aus, dass die ampelgeregelte Erschließung zur Ringstraße über einen frei fließenden Rechtsabbieger verfügen wird. Zur Ampelschaltung können derzeit keine Aussagen gemacht werden. Die Straßen erhalten öffentlichen Charakter. Sie stellen eine niveaugleiche Mischverkehrsfläche dar und sind dementsprechend im Plan gestreift dargestellt. Im Kreativquartier entsteht ein gewerbliches Parkhaus. Die Zufahrt in das Plangebiet erfolgt über einen separaten Linksabbieger auf der Ringstraße.

Auf die Frage von Herrn Widmaier, inwieweit die Mauer der Produktionshalle tatsächlich erhalten bleibt, führt Frau Fendel aus, dass zunächst festzuhalten ist, dass die Mauer unter Denkmalschutz gestellt wurde (siehe nachstehenden Tagesordnungspunkt). Die Unterschutzstellung ist nachrichtlich im Bebauungsplan aufgenommen worden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass trotz der Unterschutzstellung Teile der Umfassungswand entfallen können, wenn dies das Ergebnis einer sorgfältigen Prüfung und Abwägung im Rahmen des B-Planverfahrens ist. Eine Reduzierung des Schutzzumfangs ergibt sich letztlich im Baugenehmigungsverfahren, in dem u.a durch die Denkmalbehörden über das konkrete Vorhaben entschieden wird.

Seitens der Investoren ist es sogar ausdrücklich planerischer Wille die Umfassungswand im westlichen Bereich an der Grenze zum benachbarten Restaurant-Betrieb und im daran anschließenden Teil auf einer Länge von ca. 20 m zwingend zu erhalten. Der Erhalt der historischen Außenwand kann in diesem Abschnitt aus städtebaulicher Sicht die signifikanten Teile der ursprünglich großmaßstäblichen Textilgewerbenutzung sichtbar machen.“

Herr Schnetger berichtet von 160 Wohneinheiten, die in drei unterschiedlichen Segmenten entstehen werden. Das sog. Kreativquartier beherbergt unter Beibehaltung der vorhandenen baulichen Substanz sowohl Künstler-Ateliers als auch „normale“ Arbeitsplätze. Seinen Ausführungen zufolge gilt das Areal mit seinen unterschiedlichen Nutzungen als einmalig. Eine deutliche Reduzierung der Mauer ist möglich. Dadurch wird das Grundstück nach wie vor gekennzeichnet, aber nicht abgeriegelt. Ferner stellt er fest, dass deutlich mehr Parkflächen als notwendig entstehen. Das Freihalten des Promenadenweges sorgt dafür, dass die Bachstraße keine Belastung erfährt.

Herr Dr. Bonmann wirft die Fragen auf, ob die Fußläufigkeit zum Promenadenweg gegeben ist und eine Verkehrsverbindung von der Bachstraße über das Scheidt'sche Grundstück vorgesehen ist.

Hinsichtlich der Frage der ökologischen Bebauung führt Herr Schnetger aus, dass für die Einfamilienhäuser Geothermie und für die Mehrfamilienbebauung ein Blockheizkraftwerk vorgesehen ist, das möglicherweise auch das Kreativquartier mit versorgt. Durch das Quartier ist der Promenadenweg zu erreichen.

Zur Erschließung der Bachstraße über das B-Plan-Gelände führt Frau Fendel aus, dass dieses optional untersucht worden ist. Weitere Schritte im Verfahren sind u.a. die Offenlage in der Zeit vom 05. Juli bis 05. August 2011 sowie die Vorbereitung des Satzungsbeschlusses in der Sitzung der Bezirksvertretung am 27. September 2011. Danach erfolgt die weitere Behandlung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung sowie im Rat der Stadt.

Herr Kranz konstatiert, dass es stets gemeinsamer Wille war, mit der Bebauung des Scheidt'schen Geländes ein schönes Stück für Kettwig zu schaffen. Zusammen mit der Grundstücksgesellschaft und dem Investor ist dies gelungen. Er sieht die Entscheidungsreife nunmehr als gegeben an.

Die Bezirksvertretung erhebt einstimmig keine Bedenken gegen die Offenlage.

6. Fortschreibung der Denkmalliste der Stadt Essen 0826/2011/6B

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Beratung bei TOP 5.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Schutzzumfangerweiterung des Baudenkmals Ringstraße/Promenadenweg/Bachstraße - ehemalige Kammgarnspinnerei Scheidt – zur Kenntnis.

7. Maßnahmen der Modernisierungsoffensive 2 entlang der S-Bahnlinie 6 0520/2011/6B

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Kranz, der dem Lenkungsausschuss angehört, beurteilt die geplanten Maßnahmen sehr positiv. Die Anstrengungen vieler Jahre tragen nunmehr Früchte.

Für die SPD-Fraktion bringt Herr Behmenburg seine Freude zum Ausdruck und rät, den Schienenersatzverkehr direkt zum Essener Hauptbahnhof zu leiten, weil dort notwendige Anschlüsse vorhanden sind.

Herr Dr. Bonmann erinnert an die zu schaffende Unterführung am Bahnhof Kettwig.

Herr Schrupf bittet um einen diesbezüglichen aktuellen Planungsstand. Die Unterführung ist notwendig, um den Durchstich zum Leinpfad zu schaffen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Fahrplanwechsel 2011 - Dritte Änderung zum Nahverkehrsplan 0620/2011/6B

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Für die CDU-Fraktion schlägt Herr Widmaier Kenntnisnahme vor.

Herr Maas nennt die Änderungen gut gelungen. Lediglich die Taktung der Buslinie 169 zur S 6 lässt zu wünschen übrig.

Herr Dr. Bonmann bemerkt, dass das Quartierbuskonzept für Werden überfällig ist.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**9. Traditionelle Kirmesveranstaltung 2011 hier: Werden 0225/2011/6A
Appeltatenkirmes vom 03.09.2011 - 06.09.2011**

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Hauer verweist darauf, dass einige Veranstaltungen mit verkaufsoffenen Sonntagen gekoppelt sind. Die Fraktion B90/Die Grünen hat sich im Rat komplett dagegen ausgesprochen.

Herr Maas sieht die Brauchtumsfeste als positiv an, spricht sich aber gegen eine Ausweitung der verkaufsoffenen Sonntage aus.

Herr Janke bemerkt, dass, soweit einige Gewerbetreibende nicht maßlos überziehen, gegen verkaufsoffene Sonntage nichts einzuwenden ist.

Herr Dr. Bonmann stellt fest, dass diesbezüglich nie Bedenken von der Bezirksvertretung erhoben worden sind.

Die Bezirksvertretung erhebt einstimmig keine Bedenken gegen die Durchführung der traditionellen Kirmesveranstaltung 2011.

10. **Nutzung des Bürgermeister-Fiedler-Platzes, Hauptstraße u. a. anlässlich des Kettwiger Stadtteilstes "Musikalisch-Kulinarische Meile" in der Zeit vom 16.-17.07.2011** 0559/2011/6A
-

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Beratung bei TOP 9.

Die Bezirksvertretung erhebt gegen die Nutzung des Bürgermeister-Fiedler-Platzes, der Hauptstraße u. a. zur Durchführung der „Musikalisch-Kulinarischen Meile“ vom 16.-17.07.2011 durch den HVV – Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e.V. – einstimmig keine Bedenken

11. **Nutzung des "Platzes Werdener Feintuchwerke" vom 10.06.2011 - 13.06.2011 zur Durchführung eines Schützenfestes mit Volkskirchmes hier: Antrag des BSV "Gut Ziel" 1926 Essen-Werden-Heidhausen e.V.** 0564/2011/6A
-

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Beratung bei TOP 9.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Schützen- und Heimatfest des BSV „Gut Ziel“ 1926 e.V. in der Zeit vom 10.06.2011 – 13.06.2011 auf dem „Platz Werdener Feintuchwerke“.

12. **Ruhrtalschule, Fischlaker Str. 62-64, 45239 Essen; hier: Überlassung des Schulhofes an den BSV "Gut Schuss" Essen-Fischlaken 07 e.V. zur Durchführung von Feierlichkeiten im Rahmen des Schützenfestes vom 01.08. - 09.08.2011** 0486/2011/6A
-

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Beratung bei TOP 9.

Die Bezirksvertretung stimmt der Überlassung des Schulhofes der Ruhrtalschule an den BSV „Gut Schuss“ Essen-Fischlaken 07 e.V. zur Durchführung von Feierlichkeiten im Rahmen des Schützenfestes vom 01.08. – 09.08.2011 einstimmig zu.

13. **Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen im Bereich der Bezirksvertretung IX für das 3. Quartal 2011** 0860/2011/6A
-

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Beratung bei TOP 9.

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung über die öffentlichen Veranstaltungen im 3. Quartal 2011 zur Kenntnis.

14. Verkehrssituation Güterstraße **0862/2011/BV IX**
Eingabe Eheleute Gertenbach

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Schrupf stellt fest, dass aus fachlicher Sicht ein akuter Handlungsbedarf verneint wird. Der Empfehlung einer sporadischen Überwachung sollte gefolgt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahme der Polizei (VK 11) zur Kenntnis.

15. Verkehrs-/Schulwegsituation Landsberger Straße/Eva-Hollands- **0730/2011/BV IX**
Weg - Stellungnahme der Verkehrsbehörde

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Schrupf bemerkt, dass die kritisierte Situation im Umfeld jeder Grundschule festzustellen ist. Er richtet den Appell an die Mitbürger, ihr eigenes Verhalten zu hinterfragen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

16. Weiterentwicklung der Offenen Ganztagschulen in Essen ab **0617/2011/5**
01.08.2011

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

17. Wohnen im Alter **0382/2011/5**

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Widmaier hat den aktuellen Bericht mit Interesse gelesen und ist auf die Ergebnisse aus der Verwaltung gespannt.

Auf die Einlassung von Herrn Janke, dass städt. Wohnungsgesellschaften Fachkräfte abstellen sollen, bemerkt Herr Kurbjuhn, dass diesbezüglich Kontakte mit allen Wohnungsgesellschaften bestehen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

18. Benennung einer/eines Kinderbeauftragten

Bericht erstattet: Bezirksbürgermeister

- abgesetzt -

19. Freiflächen für Sprayer in Essen (Hall of Fame)

0504/2011/5

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Schrupf stellt fest, dass der Stadtbezirk IX nicht betroffen ist. Eine finanzielle Beteiligung lehnt er ab.

Herr Behmenburg rät davon ab, sich mit weiteren zusätzlichen jährlichen Kosten zu binden, da die festen Finanzierungen ohnehin zu hoch sind.

Herr Hauer hält die Vorlage für bedenklich, insbesondere weil illegales Sprayen im Umfeld der Freiflächen zu befürchten ist.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

20. Turnhalle Realschule Kettwig

0587/2011/4

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

21. Brakeler Wald in Essen-Heidhausen; Neubau einer Entstellentoilettenanlage in der Straße Brakeler Wald geg. dem Grundstück Heidhauser Str. 209 an der Haltestelle Heidhauser Platz Anfrage der CDU-Fraktion

0568/2011/6B

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Widmaier kritisiert die Haltung der Fachverwaltung, die ein Toilettenhaus mitten in einer Grünanlage an exponierter Stelle genehmigt hat. Er führt unmissverständlich aus, dass sich seine Fraktion mit der gegebenen Situation nicht einverstanden erklärt und somit die Einrichtung ablehnt.

Herr Behmenburg regt an, dass die EVAG die Nutzung ihrer Toiletten gerade für ältere Menschen in „Notsituationen“ etwas flexibler handhabt und bittet um Übersendung eines Protokollauszuges an die EVAG.

Herr Dr. Bonmann hebt hervor, dass das Problem der fehlenden Toiletten an der Endhaltestelle in Bredeney besonders deutlich wird.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung mit Hinweis auf die Redebeiträge zur Kenntnis.

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Schrupf bemerkt zu dem Dauerthema, dass es kein originäres für die Bezirksvertretung darstellt. Er unterstützt die Forderung nach 2 Messstationen unter beiden Bahnen.

Diese Ausführungen werden von Herrn Janke unterstrichen, wobei er fordert, von den Aktivitäten der Fachverwaltung in Richtung Fluglärmkommission Kenntnis zu erhalten.

Herr Wild fordert 2 Messstationen unter der Südbahn, insbesondere in den Nachtstunden. Er stellt fest, dass die Kosten für die Einrichtung von Messstationen unterschiedlich mit 16.000,00 € und 50.000,00 € angegeben werden.

Nach Meinung von Herrn Behmenburg ist die Kontaktierung des Ministeriums zu befürworten. Bei Vergleichsmessungen geht er davon aus, dass es sich stets um Jahresmessungen handeln müsse.

Für die Fraktion B90/Die Grünen stimmt Herr Maas der Forderung nach 2 Stationen für Kettwig zu. Er regt an, ein interfraktionelles Gespräch mit dem Ziel einzuberufen, das auf einen neueren Antrag abzielt.

Frau König berichtet von ihrem Wohnort in Werden, der ebenfalls unter der Flugbahn liegt. Der Fluglärm wird nachts verstärkt wahrgenommen, weil der Umgebungslärm sich dann erheblich reduziert.

Herr Kranz weist darauf hin, dass sich der ASP für all die Forderungen entsprechend einsetzt.

Herr Dr. Roeser führt zum Problem des Schallschutzes aus, dass dafür die Mittel aus der gebührenpflichtigen Sondernutzung einzusetzen sind. Er plädiert dabei für die Einrichtung einer Sachverständigenstelle.

Dies wird von Herrn Widmaier unterstrichen, der sich ebenfalls für eine neutrale Stelle ausspricht.

Sowohl Herr Dr. Roeser als auch Herr Wild regen an, ähnlich wie in Frankfurt, einen „Runden Tisch“ einzurichten, um bestehende Probleme zu behandeln.

Herr Dr. Bonmann kritisiert, dass die Verwaltung erst auf Anregung eines Bürgers, die an sich geforderten Informationen gegeben hat.

Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

23. Stellungnahmen der Verwaltung zu Fragen und Kritikpunkten des Heimat- und Verkehrsvereins Kettwig e.V. 0865/2011/BV IX

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Dr. Bonmann dankt für die schnellen Antworten. Im November des vergangenen Jahres hat die Bezirksvertretung 17.000,00 € für zusätzliche Grünpflege zur Verfügung gestellt. Er bit- tet Grün und Gruga Essen um Auskunft darüber, wofür die Mittel eingesetzt worden sind.

Herr Behmenburg fragt in gleicher Weise nach, wie die Mittel verwendet worden sind.

Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis.

24. Dirtbiken im Stadtgebiet Essen 0455/2011/6A

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis.

25. Zuschüsse zur Förderung baulicher Maßnahmen von Spielplatz- paten im Jahre 2011 0474/2011/5

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Nellessen berichtet, dass 25.500,00 € an Zuschüssen zur Förderung baulicher Maßnah- men gewährt werden. Es liegen Anträge von Spielplatzpaten mit einem Gesamtvolumen von 70.000,00 € diesen Förderungen zugrunde. Positiv zu bemerken ist, dass 2 Spielplätze aus dem Stadtbezirk berücksichtigt werden.

Herr Kranz zeigt sich erfreut darüber, dass im zuständigen Fachausschuss mitgewirkt werden konnte.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis,

26. Niederschrift über den Ortstermin "Verkehrssituation vor der Schmachtenbergschule" am Freitag, 08.04.2011 0703/2011/BV IX

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Nach den Worten von Frau Szech zeigt sich momentan keine Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

26.a Niederschrift über den nichtöffentlichen Ortstermin "Lehrschwimmbecken Schmachtenbergschule" (Anlage 1 der Niederschrift)

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Herr Dr. Bonmann bemerkt unter Bezugnahme auf die Niederschrift, dass vorrangiges Ziel sein muss, die Bäder in Werden und Kettwig zu erhalten.

Herr Behmenburg bedauert eine Schließung, aber bei Renovierungskosten in Höhe von 800.000,00 € und jährliche Unterhaltungskosten von 60.000,00 €, sieht er keine andere Möglichkeit. Verwundert zeigt er sich über die geringen Gebühren für Vereine, für die es gilt, Alternativen zu suchen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

27. Depotcontainer-Standorte im Stadtbezirk IX - Problemstandorte

Bericht erstattet: Verwaltungsbeauftragter

Der Verwaltungsbeauftragte berichtet, dass die Entsorgungsbetriebe Essen momentan aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht in der Lage sind, eine überarbeitete Depotcontainer-Standortliste zur Verfügung zu stellen. Aufgrund einer Anwohnerbeschwerde sieht er in Absprache mit der EBE die Notwendigkeit, für den Standort Viehauser Berg / Ecke Bernhardstraße einen Ortstermin durchzuführen

Die Bezirksvertretung beschließt die Durchführung eines Ortstermins.

28. Drängelgitter Hardenbergufer

**0884/2011/SPD/
CDU/GRÜNE/FDP/
LINKE/EBB**

Bericht erstattet: Antragsteller

Herr Widmaier begründet noch einmal seinen Antrag.

Der Verwaltungsbeauftragte teilt mit, dass die Beschaffungskosten pro Gitter 350,00 € betragen, die der Fachverwaltung nicht zur Verfügung stehen. Der Einbau wird von ihr vorgenommen.

Die Bezirksvertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu und beschließt die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 1.400,00 €.

29. Mittel für Außensportanlagen

0886/2011/SPD/
CDU/GRÜNE/FDP/
LINKE/EBB

Bericht erstattet: Antragsteller

Herr Dr. Bonmann teilt mit, dass die Hochsprungmatte durch die Sparkasse Essen gesponsert wird.

Nach Vorlage eines Kostenvoranschlages für den Heißwasserboiler (Umkleidekabinen Ruhrarena) schlägt er vor, den Betrag um 250,00 € aufzustocken.

Die Bezirksvertretung stellt im Rahmen des Runden Tisches Sport erste Mittel aus dem Haushalt 2011 bereit:

Sportplatz Im Löwental – Stoßkugeln	1.000,00 €
Sportplatz Ruhrtalstraße	
- Garage zur Materialaufbewahrung f.d. FC Kettwig 08	4.500,00 €
- Heißwasserboiler Umkleidekabinen Ruhrarena	2.250,00 €
Sportplatz Meisenburgstraße	
- Verlegung der Weitsprunggrube	5.000,00 €
Summe 1. Mittelbereitstellung Runder Tisch Sport	12.750,00 €
	=====

30. Außengastronomie Grafenstraße

0888/2011/FDP

Bericht erstattet: Antragsteller

Herr Wild verweist auf die Begründung seines Antrages.

Herrn Behmenburg interessiert, welche Rechtsgrundlagen vorhanden sind, von denen die Untere Denkmalbehörde ihre Befugnisse ableitet.

Herr Dr. Bonmann erwartet eine umfängliche Beantwortung, zumal eine Gestaltungssatzung nicht beschlossen worden ist.

Der Verwaltungsbeauftragte verweist auf eine einvernehmliche Regelung zwischen den Beteiligten, die für das laufende Jahr die Nutzung der Außengastronomie sichert.

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag einstimmig und erwartet die Stellungnahme der Fachverwaltung.

31. Ruhebänke im Bezirk IX

0889/2011/FDP

Bericht erstattet: Antragsteller

Herr Wild verweist auf seinen Antrag.

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag einstimmig.

32. Antrag auf Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer Kindertagesstätte in dem Gebäude der Heckerschule in Essen-Werden, Urbachstraße **0900/2011/GRÜNE**

Bericht erstattet: Antragsteller

Herr Maas bittet mit Hinweis auf seine Begründung, dem Antrag zu entsprechen.

Nach einem Gespräch mit der Schulleiterin teilt Herr Nellessen mit, dass diese sich gegen einen Parallelbetrieb ausspricht. Nach den Anmeldezahlen wird die Schule auch im nächsten Schuljahr einzügig bleiben. Es handelt sich um das neueste Schulgebäude im Bezirk (Baujahr 1986). Von den 11 Unterrichtsräumen stehen 4 zur Verfügung. Das Gebäude steht auf der sog. roten Liste.

Herr Behmenburg bemerkt, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handelt.

Herr Kranz hält es für korrekter, den Fehlbestand an Kindertagesplätzen für den Bezirk zu berechnen, statt pauschal die Anzahl für die Gesamtstadt aufzuführen.

Frau Berger verweist auf die diesbezüglichen großen Probleme in Kettwig. Beispielhaft nennt sie die künftige Kita an der Schmachtenbergstraße. Sie geht davon aus, dass sich die räumliche Nähe einer Kita für die Schule positiv auswirkt.

Für die CDU-Fraktion schließt sich Herr Widmaier dem Prüfauftrag an.

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag einstimmig bei 2 Enthaltungen.

33. Antrag auf Prüfung der Schaffung einer Ersatzlösung der "Fußgängerbrücke" Lerchenstraße/Waldhaus **0901/2011/GRÜNE**

Bericht erstattet: Antragsteller

Herr Maas sieht auch hier den Prüfauftrag im Vordergrund.

Herr Dr. Bonmann verweist auf den Ortstermin vom 21.08.2008, wonach der äußerst renovierungsbedürftige Zustand der Brücke augenscheinlich war. Für den Abbruch der Brücke sind an Kosten seinerzeit 73.000,00 € ermittelt worden. Im Falle eines Abbruchs ist der Bahnverkehr zu unterbrechen. Dafür werden 200.000,00 € an Kosten veranschlagt. Die ermittelten Neubaukosten für eine Brücke betragen rd. 250.000,00 €. Die Fachverwaltung wollte Zählungen durchführen, um festzustellen, wie die Nutzung der Brücke ist. Die Forstverwaltung hat seinerzeit darauf hingewiesen, dass die Zuwegung Teil des Reitwegenetzes ist. Hierzu bemerkt er, dass er dort im Wald keine Reiter haben möchte.

Es bietet sich an, dann tätig zu werden, wenn im Rahmen der Modernisierungsoffensive 2 ohnehin der Betrieb auf der S-Bahnstrecke eingestellt wird.

Herr Widmaier hebt hervor, dass während des Ortstermins kaum Passanten zu verzeichnen waren.

Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag einstimmig.

33.a Begründung zur Neuordnung der Verkehrssituation in Essen-Werden (Anlage 2 der Niederschrift)

Bericht erstattet: Herr Widmaier

Herr Widmaier bemerkt zum Ergebnispapier des Arbeitskreises B 224, dass er dieses als Antrag an die Verwaltung formuliert hat, um es mit größerer Verbindlichkeit zu versehen. Sein Dank gilt allen, die sich an dem Arbeitskreis beteiligt haben, insbesondere den Werdener Bürgern.

Herr Behmenburg hält die Vorgehensweise für falsch. Es handelt sich nicht um einen Antrag aus dem politischen Raum, sondern um die dokumentierten Ergebnisse des Arbeitskreises. Die eigentliche Beschlussfassung erfolgte bereits in der März-Sitzung. Dieses Arbeitspapier ist als Anlage des beschlossenen Antrags zu werten. Seiner Meinung nach fehlt die namentliche Auflistung der Experten, die zu der Ergebnisfindung durch ihre Teilnahme an einzelnen Sitzungen des Arbeitskreises beigetragen haben.

Für Herrn Kranz beinhaltet das Papier lediglich Vorschläge zur Verbesserung der verkehrlichen Situation, wobei er die Werdener Bürger nicht umfänglich beteiligt sieht.

Herr Dr. Bonmann weist darauf hin, dass es sich um einen offenen Arbeitskreis gehandelt hat, an dem sich jeder interessierte Bürger beteiligen konnte. Das Papier beinhaltet Anhaltspunkte für die Verwaltung, die mittels Antrag aufgefordert ist, die Verkehrssituation in Werden zu optimieren.

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung, das Ergebnispapier an die Verwaltung weiterzuleiten.

34. Unterrichtung der Bezirksvertretung über Baumaßnahmen mit verkehrlichen Auswirkungen (Anlage 3 der Niederschrift) Tischvorlage

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

35. Bürgerschreiben

**35.1 Herr Heinz Ophay vom 28.12.2010:
Winterdienst Ludscheidtstraße**

Herr Widmaier merkt an, dass derjenige, der sich in dieser Straße niederlässt, wissen muss, dass dort kein Winterdienst durchgeführt wird. Eine Änderung der Situation ist nicht zu erwarten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**35.2 Herr Michael Nellessen vom 09.03.2011:
Parksituation Ruhrstraße**

Herr Schrupf verweist auf die Aktivitäten des Arbeitskreises „Parken in Kettwig“, der sich insbesondere in der kommenden Sitzung mit dem Thema „Gefahrensituationen“ beschäftigen wird. Er schlägt vor, die Zuschrift zwecks Stellungnahme an die Verwaltung weiterzuleiten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und erwartet die Stellungnahme der Fachverwaltung.

**35.3 Frau Anne Renneberg und Herr Tobias Citrich vom 10.03.2011:
Verkehrs-/Schulwegesituation Landsberger Straße/Eva-Hollands-
Weg**

Beratung bei TOP 15.

**35.4 Heidhauser Turnklub e.V.vom 10.03.2011:
Zuschussantrag zum 50-jährigen Vereinsjubiläum**

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, einen Jubiläumszuschuss in Höhe von 200,00 € zu gewähren.

**35.5 Ev. Kindertagesstätte Corneliusstraße vom 11.03.2011:
Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Geräten
f.d. Bewegungsraum**

Herr Dr. Bonmann weist darauf hin, dass es sich um eine kirchliche Einrichtung handelt. Eine Zuwendung genereller Art, die Herr Behmenburg nachfragt, kann nach Darstellung des Verwaltungsbeauftragten aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht gewährt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**35.6 Herr Klaus-Dieter Heuwinkel vom 14.03.2011:
Andienungszeiten in der Ruhrstraße**

Herr Behmenburg schlägt vor, die Zuschrift an die Verwaltung weiterzuleiten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und erwartet die Stellungnahme der Fachverwaltung.

**35.7 Herr Eric Nölle vom 24.03.2011:
Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstraße/Apotheke und Rewe-Eingang**

Herr Widmaier rät, die Zuschrift an die einzelnen Fachbereiche zwecks Stellungnahme weiterzureichen.

Herr Behmenburg verweist darauf, dass Zebrastreifen nie Gegenstand der Planung waren, da sie ohnehin nur Sicherheit suggerieren, insbesondere unmittelbar neben einer Straßeneinmündung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und erwartet die Stellungnahme der Fachverwaltung.

**35.8 Herr Rüdiger Schuh vom 25.03.2011:
Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstraße/Apotheke und Rewe-Eingang**

Beratung bei TOP 35.7

**35.9 Frau Verena Schäfer vom 31.03.2011:
Verkehrssituation an der neuen Fußgängerquerung Hauptstraße/Apotheke und Rewe-Eingang**

Beratung bei TOP 35.7

36. Frageviertelstunde für EinwohnerInnen

Fehlanzeige

37. Anfragen und Mitteilungen

1. Herr Widmaier berichtet von Anwohnerbeschwerden über Jugendliche, die in den Abendstunden auf dem Spielplatz Am Volkswald negativ auffallen. Er bittet darum, dass die Polizei diesen Bereich verstärkt kontrolliert.
2. Herr Rennenberg bittet um Aufstellung eines weiteren Müllbehältnisses an der Endhaltestelle Bredeney.
3. Herr Behmenburg fragt nach, ob der Verwaltung das Konzept der „Netten Toilette“ bekannt ist, welches bereits in über 110 Städten und Gemeinden praktiziert wird ? Ist die Umsetzung dieses Konzeptes für Essen eine Zukunftsidee ? Lässt es sich mit den Hausaufträgen der Bezirksregierung vereinbaren ?
Zum Hintergrund: Die Idee ist sehr einfach. anstatt teure eigene Toiletten zu bauen, unterstützt die Stadt Gastronomen mit entsprechenden Öffnungszeiten bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten. Der Gastronom erhält eventuell neue Kunden und einen Zuschuss zu seinen Toiletten. Die Bevölkerung erhält ein flächendeckendes Netz

an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät am Abend geöffnet sind. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.die-nette-toilette.de.

4. Des Weiteren berichtet er von einer Beschwerde, die an die SPD-Fraktion herangetragen wurde, dass es massive Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Schnellenkampsweg, Icktener Straße und Karl-Juch-Straße geben soll. Mehrfach soll es hierbei auch schon zu Zusammenstößen mit Menschen und Tieren gekommen sein. Auch soll es schon mehrere Strafanzeigen geben. Ist dieser Missstand bekannt ? Welche Möglichkeiten gibt es, für einen Schutz der Bevölkerung in diesem dicht besiedelten, aber etwas versteckt liegendem Wohngebiet zu sorgen ?

5. Vermehrt werden Beschwerden über den unbefahr-/unbegehbaren Zustand des Rad-/Fußgängerweges an der Ruhrtalstraße vom Bahnhof Kettwig bis an den Sportplatz an die SPD-Fraktion herangetragen. Ist dieser Missstand bekannt und ist eine Ausbesserung vorgesehen ?

6. Herr Maas verweist nochmals auf die vermehrt zu beobachtenden Pkws, die unerlaubterweise das Hardenbergufer zwischen Haus Scheppen und Kupferdreh befahren.

Der Verwaltungsbeauftragte teilt dazu mit, dass die zuständige Polizeidienststelle darüber informiert worden ist.

7. Ferner berichtet er von Aktivitäten zur unkonventionellen Gewinnung von Erdgas (Fracking) im Essener Süden und fragt nach, inwieweit dies bekannt ist.

8. Herr Dr. Roeser teilt mit, dass die Oberfläche des Sportplatzes Am Volkswald dringend der Überarbeitung bedarf, da sich am letzten Wochenende 2 Sportler erheblich verletzt haben.

9. Der Verwaltungsbeauftragte berichtet zu

a) SMAG SUNDANCE u.a. Veranstaltungen im Seaside Beach Baldeney, Freiherr-vom Stein-Straße

Die von größeren Veranstaltungen im Seaside Beach-Gelände ausgehenden Beeinträchtigungen und Gefahren wurden in den vergangenen Monaten mehrfach im Kreis der beteiligten Fachverwaltungen diskutiert.

Dabei hat sich gezeigt, dass mit erheblichen Besuchermengen verbundene Veranstaltungen durch die bestehenden Baugenehmigungen nicht abgedeckt sind. Der Seaside Beach Baldeney GmbH wurde daher aufgegeben, auch für größere Veranstaltungen eine Baugenehmigung zu beantragen, in deren Prüfverfahren alle anderen Belange (Sicherheit, Brandschutz, Immissionsschutz, Landschaftsschutz, Parkkonzept etc.) einbezogen werden.

Dieses Verfahren wird einige Monate in Anspruch nehmen. Bis zur Erlaubniserteilung wird lediglich der übliche Badbetrieb (Sonnenbaden, Beach-Volleyball etc.) erfolgen.

b) Sperrungen von Nebenstraßen durch Baustelleneinrichtungsflächen

Zur Anmerkung, durch Baumaßnahmen würden zunehmend Nebenstraßen gesperrt, führt das Baustellenmanagement aus, dass Sperrungen aufgrund von Baustelleneinrichtungsflächen für Hochbau- oder Aufbrüchen für Tiefbaumaß-

nahmen nur dann erfolgen, wenn sie aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig sind.

Die Feststellung der Notwendigkeit erfolgt stets in Abstimmung mit der Polizei. Eine Häufung dieser Vollsperrungen kann nicht bestätigt werden.

c) der LKW-Situation auf dem Schuirweg

Zur Eingabe des Herrn Mahnert-Lueg bezüglich der Lkw-Situation auf dem Schuirweg teilt die PI Süd mit, dass bereits am 11.02.2011 ein ausführliches, persönliches Gespräch mit ihm geführt worden ist. Dabei wurde fundiert dargelegt, dass regelmäßig Überwachungsmaßnahmen durchgeführt werden. Während der Schwerpunkteinsätze im Rahmen des Sicherheitsprogramms des PP Essen werden Lkw, die den Schuirweg befahren, vorrangig kontrolliert.

Die vorhandene Beschilderung wurde sowohl von der Polizei, der Bezirksregierung und der Verkehrsbehörde im Rahmen eines Ortstermins begutachtet und als völlig ausreichend bewertet.

d) der Haltverbotregelung „Am Bilstein“

Die Haltverbotregelung „Am Bilstein“ (Antrag 0481/2011/Grüne a.S. 29.03.2011) wurde bereits installiert.

e) Lkw's am Heidhauser Platz

Das Sachgebiet Straßen- und Wegerecht beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik teilt aus straßenrechtlicher Sicht folgendes mit:

Die Straßenflächen im Bereich Heidhauser Platz sind im straßenrechtlichen Sinne dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der Gebrauch dieser Verkehrsflächen ist gem. § 14 Abs. 1 StrWG NRW jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Aus straßenrechtlicher Sicht liegt im vorliegenden Fall kein übermäßiger Gemeingebrauch vor.

Ferner teilt er die Antrageingänge beim Amt für Stadtplanung und Bauordnung mit bedeutender städtebaulicher und verkehrstechnischer Relevanz im Monat März 2011 mit. Es handelt sich um Bauanträge für den Neubau

- eines Mehrfamilienwohnhauses (10 WE) mit Tiefgarage in der Grashofstraße 38, Essen-Bredeney und
- eines Mehrfamilienwohnhauses (7 WE) mit Tiefgarage in der Graf-Zeppelin-Straße 8, Essen-Kettwig.

Die Bezirksvertretung nimmt die Anfragen und Mitteilungen zur Kenntnis.

Mit Dank an die Teilnehmer schließt Herr Dr. Bonmann die Sitzung um 20.00 Uhr.

Dr. Michael Bonmann
Bezirksbürgermeister

Daniel Behmenburg
BV-Mitglied

Wolf-Rainer Wild
BV-Mitglied

Peter Maas
BV-Mitglied

Karl-Heinz Speder
Schriftführer